

Pressemitteilung

Acht Verlage für den Berliner Verlagspreis 2018 nominiert

Die Nominierten für den Berliner Verlagspreis 2018 stehen fest: Die Jury hat acht Verlage ausgewählt, die sich durch ein herausragendes Programm und verlegerisches Engagement auszeichnen.

- Verlag Das kulturelle Gedächtnis
- Guggolz Verlag
- Verlagshaus Jacoby & Stuart
- Korbinian Verlag
- Pulp Master
- Reprodukt
- Verlagshaus Berlin
- Verlag Klaus Wagenbach

Die drei Preisträger*innen werden am 11. November 2018 im Rahmen eines feierlichen Festakts im Deutschen Theater Berlin bekannt gegeben.

»Wir freuen uns, dass sich mit insgesamt 75 Einreichungen unerwartet viele Verlage für den Berliner Verlagspreis beworben haben. Uns ist bei der Sichtung der eingesandten Bücher positiv aufgefallen, dass sich auch zahlreiche kleine Verlage aus sehr unterschiedlichen Publikationsgebieten gemeldet haben. Wir sind erstaunt über die großartigen Neuentdeckungen, die uns überrascht haben. Die Einreichungen zum Berliner Verlagspreis belegen eindrucksvoll die Bibliodiversität der Berliner Verlagslandschaft«, so die diesjährige Jury.

Der Berliner Verlagspreis wird 2018 erstmalig gemeinsam von den Berliner Senatsverwaltungen für Kultur und Europa sowie Wirtschaft, Energie und Betriebe verliehen und würdigt unabhängige Verlage, die als Initiatoren von ästhetischen, thematischen und herstellerischen Innovationen die Berliner Verlagslandschaft bereichern. Der Preis besteht aus einem mit 35.000 dotierten Hauptpreis sowie zwei mit jeweils 15.000 dotierten Förderpreisen. Die Preisverleihung findet am 11. November um 11 Uhr im Saal des Deutschen Theaters Berlin statt und bildet den Auftakt für den Lesemarathon STADT LAND BUCH.

Die fünfköpfige Jury setzt sich zusammen aus Gunnar Cynybulk (verlegerischer Geschäftsführer der Ullstein Buchverlage), Christiane Fritsch-Weith (Inhaberin des Buchladens Bayerischer Platz), Katharina Hesse (Geschäftsführerin der Stiftung Buchkunst), Dirk Kniphals (Literaturredakteur der *taz. die tageszeitung*) und Barbara Schneider-Kempf (Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin). Das Urteil der Jury berücksichtigt u. a. folgende Kriterien: Künstlerische sowie herstellerische Qualität der publizierten Titel, Förderung junger Autor*innen, Herausgabe vergessener Autor*innen und Werke, gesellschaftliche Relevanz des Programms sowie innovative Vertriebs-, Marketing- oder Digitalisierungsmodelle.

Berlin, 1. Oktober 2018

KONTAKT:

Detlef Bluhm
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Danckelmannstraße 9

14059 Berlin

Tel.: 030/2639 1815

bluhm@berlinerbuchhandel.de

www.berlinerbuchhandel.de

PRESSEKONTAKT:

Katrin Ritte und Luise Behr
Kirchner Kommunikation

Gneisenaustraße 85

10961 Berlin

Tel.: 030/84 71 18 14 und 030/84 71 18 15

ritte@kirchner-pr.de und behr@kirchner-pr.de

www.kirchner-pr.de

Hintergrundinformationen

Der Berliner Verlagspreis wird ab 2018 von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe einmal jährlich verliehen. Das Projektmanagement liegt beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Um den mit 35.000 Euro dotierten Hauptpreis können sich alle Verlage mit einem Jahresumsatz unter zwei Millionen Euro bewerben. Die zwei mit jeweils 15.000 Euro dotierten Förderpreise richten sich an Verlage, deren Jahresumsatz unter einer Million Euro liegt. Der Berliner Verlagspreis wird ausschließlich an Verlage mit einem Berliner Firmensitz vergeben. Von der Vergabe ausgeschlossen sind Verlage, die sich mehrheitlich im Besitz einer größeren Verlagsgruppe befinden – sofern diese mehr als zwei bzw. eine Million Euro Gesamtumsatz erwirtschaftet. Mit einer Gesamtdotierung von 65.000 Euro ist der Berliner Verlagspreis der höchst dotierte Verlagspreis in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie unter www.berlinerungsverlagspreis.de.

KONTAKT:

Detlef Bluhm
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Danckelmannstraße 9

14059 Berlin

Tel.: 030/2639 1815

bluhm@berlinerbuchhandel.de

www.berlinerbuchhandel.de

PRESSEKONTAKT:

Katrin Ritte und Luise Behr
Kirchner Kommunikation

Gneisenaustraße 85

10961 Berlin

Tel.: 030/84 71 18 14 und 030/84 71 18 15

ritte@kirchner-pr.de und behr@kirchner-pr.de

www.kirchner-pr.de